

Red'n ma miteinander

ins Gespräch kommen mit
Bürgermeisterkandidatin Ilse Hummer
und

Nationalrätin Elisabeth Feichtinger
beim

OSTERNESTSUCHEN

am Karsamstag, den 31.03.2018, um 15:00 Uhr

wir laden euch herzlich ein in die TSV Stockhalle, GH Pühringer „Jansleit'n“.

Die vom Osterhasen persönlich versteckten Osternesterl warten auf euch, anschließend Spaß und Fröhlichkeit bei lustigen Spielen und einem Basteltisch!

Wir freuen uns, dass uns die Abgeordnete zum Nationalrat, Elisabeth Feichtinger, besucht. Gemeinsam mit unserer Bürgermeisterkandidatin Ilse Hummer lädt sie ein zum Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen und es stehen beide gerne für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

Nachlese Kinderfasching

...spielen, singen, tanzen, lachen - es war ordentlich was los im „alten Musikhaus“!!

Ihr könnt die Fotos dazu auf www.st.konrad.spo.e.at anschauen.
Vielen Dank für euren Besuch!



Im Blickpunkt I Seite 8

St. Konrad im Blickpunkt

Ausgabe Nr. 1 / 2018



©fotografie schwamberger

Ilse - mit für St. Konrad

- > Vorstellung Ilse Hummer - Bürgermeisterkandidatin
- > Aus der Gemeindestube
- > Ilse privat
- > Warum wir Ilse unterstützen
- > Red'n ma miteinander beim Osternestsuchen



Ilse Hummer am 13. Mai 2018

Einstimmiger Beschluss der SPÖ St. Konrad

Ilse Hummer - unsere Bürgermeisterkandidatin

Für die SPÖ St. Konrad war von Anfang an klar – sie kann es!

Ilse Hummer ist seit 27 Jahren - ohne Unterbrechung - in der Gemeindepolitik, ab 2009 als Gemeinderätin und seit 2015 im Gemeindevorstand tätig. Ilse ist auch Obfrau des umfangreichen Ausschusses für Familien, Jugend, Senioren, Soziales und Gesunde Gemeinde. Bereits im Jahr 2000 gründete Ilse Hummer, zusammen mit weiteren engagierten GemeindegängerInnen, die „Gesunde Gemeinde St. Konrad“, der sie bis heute als Arbeitskreisleiterin vorsteht. In dieser Funktion konnte sie auch zahlreiche innovative Projekte im Bereich Bildung, Familie und Soziales erarbeiten und umsetzen. Dafür wurde St. Konrad mehrmals mit Geld- und Ehrenpreisen vom Land Oberösterreich als „Vorzeigegemeinde“ ausgezeichnet.



Ilse Hummer und die SPÖ-Fraktion bei der Angelobung in den Gemeindevorstand 2015

Erfahrung, Kompetenz, großes Engagement und eine ausgeprägte soziale Ader zeichnen Ilse aus. Vor allem ihre sympathische Offenheit, ihr Durchsetzungsvermögen und ihr umfangreiches Wissen rund um das Gemeinwesen sind ihre Stärken.

Gegenseitige Wertschätzung und Empathie im täglichen Miteinander sind Ilse dabei besonders wichtig. Die Menschen mit ihren Wünschen und Anliegen stehen für sie immer im Mittelpunkt.

Ihr Herz schlägt für St. Konrad!

Sabine Promberger: „Ilse - die ideale Kandidatin“



Bürgermeisterkandidatin Ilse Hummer, Landtagsabgeordnete Sabine Promberger und SPÖ Ortsvorsitzende Margareta Puchner im sportlichen Einsatz beim Panoramalauf des TSV St. Konrad

Was ich an Ilse Hummer so sehr schätze ist ihr Einsatz für die Menschen, ihre Ausdauer und ihre Zähheit. Bei vielen Projekten hat Ilse bereits bewiesen, dass sie nicht nur redet, sondern die Projekte, die sie sich vornimmt, auch zu einem guten Ende bringt. Gerade im Bereich der Gesunden Gemeinde zeigt Ilse, dass ihr das Miteinander wichtig ist. Nicht zu vergessen ist auch Ilses schauspielerisches Talent, das sie bei den Faschingssitzungen zeigt.

Eine Kandidatin mit Herz und Hirn. Für mich ist Ilse die beste Wahl für St. Konrad.

Sabine Promberger, Landtagsabgeordnete



Kindergärten sind die ersten Bildungseinrichtungen und die vorschulische Bildung sollte unbedingt kostenlos sein.

SPÖ OBERÖSTERREICH IST GEGEN STELZERS NEUE KINDERGARTEN-STRAFSTEUERN

„Stehen auf Seite der Eltern“

Kurz vor der Landtagswahl 2009 hat die ÖVP der langjährigen SPÖ-Forderung nach einem Gratis-Kindergarten zugestimmt. Die Folge: Tausende Familien in Oberösterreich spürten eine deutliche finanzielle Entlastung. „Der Gratis-Kindergarten ist ein wichtiger Schritt für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“ Wer das sagte? Der damalige Landeshauptmann Pühringer. Nun, neun Jahre später, sieht alles anders aus. Und der neue Landeshauptmann lässt keine Minute ungenutzt, um Oberösterreich seine eiskalte politische Handschrift zu verpassen. Der Gratis-Kindergarten ist Geschichte. „Danke“, Thomas Stelzer!

OBERÖSTERREICHS SPÖ-VORSITZENDE Landesrätin Birgit Gerstorfer steht klar auf der Seite der Eltern und ist gegen diese neue Kindergarten-Strafsteuer.

- > Weil Kindergärten die ersten Bildungseinrichtungen sind und die vorschulische Bildung unbedingt kostenlos sein soll.
- > Weil gerade Elternteile, die Teilzeit arbeiten, besonders betroffen sind.
- > Weil Nachmittagsgebühren eine eiskalte Retro-Politik verkörpern.
- > Weil Sparen bei Bildung und Kindern der falsche Weg ist.

„Viele Nachmittagsgruppen in den Gemeinden sind jetzt gefährdet“
Birgit Gerstorfer
SPOÖ-Vorsitzende

ES ZAHLT SICH NICHT MEHR AUS

Was sind die Folgen der neuen Kindergarten-Strafsteuern? „Die einen Mütter werden ihre Kinder abmelden, da sie sich die Beiträge nicht leisten können oder es sich ganz einfach nicht mehr auszahlt, mehr zu arbeiten. Die anderen Frauen sind auf eine Betreuung an gewissen Tagen zu einer bestimmten Zeit angewiesen und finden dann keine Betreuungseinrichtung im Ort mehr vor, weil ihre Gruppe nicht mehr zustande kommt. Diese werden so aktiv vom Arbeitsleben ferngehalten“, sagt Gerstorfer.

In den Gemeinden dürfen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister jetzt als Buhmänner erhalten, weil sie die Stelzer-Strafsteuern, die ihnen von der schwarz-blauen Regierungskoalition in Oberösterreich aufgedrückt wurden, ausbaden müssen. „Ich verstehe deren Ärger, sie haben meine vollste Unterstützung. Die Situation in den Gemeinden ist absolut nicht einfach und viele Nachmittagsgruppen sind gefährdet. Verantwortlich dafür ist Stelzer und dessen eiskalte Retro-Politik“, so Birgit Gerstorfer.

Klar ist: „Als Sozialdemokraten und Sozialdemokratinnen sehen wir uns klar auf der Seite der Familien und insbesondere auf der Seite der Alleinerziehenden. Wir stehen nicht für eine Politik, in der die ganztägige Kinderbetreuung vom Einkommen der Eltern abhängt. Wir stehen für eine Politik des sozialen Ausgleichs und der sozialen Gerechtigkeit“, sagt Gerstorfer.

WARUM WIR ILSE UNTERSTÜTZEN



Elisabeth Feichtinger:
Abgeordnete zum Nationalrat / Bürgermeisterin von Altmünster

Ich unterstütze Ilse Hummer, weil sie eine Frau mit Haltung und Rückgrat ist. Sie verfügt über Lebenserfahrung und Weitblick und hat die nötige Empathie, um die Interessen aller Menschen in St. Konrad gut zu vertreten.



Siegfried Zimmermann: Ehrenbürger von St. Konrad

Mit Ilse Hummer haben wir eine Bürgermeisterkandidatin, die seit vielen Jahren im Gemeinderat und Gemeindevorstand tätig ist. Ihre fachliche und soziale Kompetenz, die sie durch ihre berufliche Tätigkeit hat, ist ein wichtiger Teil, um auch mit den Sorgen und Nöten der Bürger umzugehen. Ihr Engagement in der Gesunden Gemeinde zeigt, dass sie Menschen zusammenführen kann und immer neue Impulse setzt. Ich bin mir ganz sicher, dass Ilse die richtige Wahl für das Bürgermeisteramt ist.



Heidemaria Reisenberger:

Meine Stimme gebe ich Ilse für ihr soziales Engagement und ihren persönlichen Einsatz für die Menschen in St. Konrad.



Simon und Michaela Zopf:

Ilse ist mit ihrem Einsatz für junge Familien im Ort und ihrer positiven Einstellung zum Leben für uns die richtige Wahl für St. Konrad.



Fritz Hummer:

Seit 40 Jahren weiß ich, dass Ilse konsequent ihren Weg geht und sie wird ihn auch weiter gehen. Ich gebe ihr meinen persönlichen Rückhalt und bin überzeugt, dass sie diese neue Herausforderung meistert.

AUS DER GEMEINDESTUBE

Nachmittagsbetreuung im Kindergarten

Am 30. Jänner 2018 wurde auch in St. Konrad die Tarifverordnung zur Einhebung eines Elternbeitrags für die Kindergarten-Nachmittagsbetreuung, beginnend mit 1. Februar 2018, trotz unserer Gegenstimmen beschlossen. Ob Kinderbetreuung im Kindergarten wie bisher kostenfrei sein soll, oder ein sogenannter Elternbeitrag eingehoben werden soll, ist Ansichtssache. Die SPÖ St. Konrad steht für kostenfreien Zugang zu allen Bildungseinrichtungen schon ab dem Kindergarten, um jedem Kind die selben Chancen zu ermöglichen. Die Gemeinde St. Konrad ist gefordert, die Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen familienfreundlich zu gestalten, damit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für alle möglich ist.

Wir denken, dass diese überschnelle und nicht ausgereifte Verordnung in vieler Hinsicht nur Nachteile für die Gemeinden bringt, so auch für St. Konrad. Durch die Einführung der Elternbeiträge werden ab Februar die Förderungen des Landes für die Nachmittagsbetreuung ab 13:00 Uhr gestrichen.

Warum vormittags kostenfrei und nachmittags nicht? Gibt es in Zukunft noch eine Nachmittagsbetreuung? Müssen Stunden der Kindergartenpädagoginnen reduziert werden?

Neue Schulmöbel für die Volksschule und Tische und Sessel für die Ausspeisung

Seit Dezember letzten Jahres sitzen die Kinder der Volksschule St. Konrad „gesund“!

Nach 50 Jahren wurden die Schulbänke und Sessel der Volksschulklassen entsorgt und mit neuen, kindergerechten Möbeln ersetzt. Beim Kindergesundheitstag konnte sich die Gesundheitslandesrätin von den ausgedienten Schulmöbeln ein Bild machen.... und dann ging's schnell. Ein großes Anliegen der SPÖ St. Konrad und Ilse Hummers, Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde, ist erledigt.

Und weil die Tische und Bänke in der Schulausspeisung auch aus dem Jahr 1967 stammen, sich aber leider eine Finanzierung durch das Land OÖ nicht mehr ausging, wurden diese von der Gesunden Gemeinde angekauft. Diese Geldmittel stammen aus Reinerlösen von Veranstaltungen und Fördermitteln des Landes OÖ für das Projekt der Gesunden Gemeinde St. Konrad - „G'sunde junge Familien in St. Konrad“



Arbeitskreisleiterin Ilse Hummer bei ihrer Ehrung des Landes OÖ für 15 Jahre Ehrenamt bei der Gesunden Gemeinde



große Freude über die neuen Tische und Stühle im Ausspeisungsraum

ILSE PRIVAT

ILSE HUMMER, geboren am 11.10.1961

Verheiratet mit Fritz seit 1980
2 Töchter, Barbara und Eva Maria
2 Enkelkinder, Philipp und Constantin

Beruflicher Werdegang:

Kauffrau
Diplom. Gesundheits- und Krankenpflegerin
Akademisch geprüfte Lehrerin für Gesundheitsberufe
Academic Care Managerin, E-Qualin Prozessmanagerin
Sachverständige für Pflegegeldeinstufung
derzeit: Pflegedienstleitung für Österreich bei Malteser Care

Ehrenamtliche Tätigkeiten:

Arbeitskreisleiterin der „Gesunden Gemeinde“
Pfarrgemeinderätin
Mitglied im Projektauswahlgremium - Traunstein Leader Region

Hobbys:

Nummer 1 - meine Enkerl
Singen, Skifahren
Reisen, Lesen
... persönliches Highlight:
alle 2 Jahre Pfarrfasching
in St. Konrad, bei dem ich aktiv
und organisatorisch teilnehmen darf!!

Was ist mir wichtig:

Im Glauben Stärke finden und
Kraft schöpfen



Ilse und Fritz - verheiratet seit 1980



Von der gelernten Kauffrau
zur Gesundheits- und Krankenpflegerin



Ilse beim Rodeln vor der Haustüre mit ihren EnkelIn Constantin und Philipp



1. Platz bei der
Betriebsskimeisterschaft 1980



Ilse mit ihren Eltern und ihren Kindern



Generationenausflug

MEINE DRINGENSTEN ANLIEGEN

Regelmäßige Bürgerstammtische, um die Ideen der St. Konraderinnen und St. Konrader zu erfahren.
Zuhören und lösungsorientiertes Arbeiten gehört zu meinen Stärken.

WAS LIEGT MIR BESONDERS AM HERZEN

Der Erhalt der Volksschule und der Kindergarten-Nachmittagsbetreuung
Das Ehrenamt, welches in den ortsansässigen Vereinen geleistet wird

BERUF UND FAMILIE – FÜR MICH VEREINBAR?

Ja, durch die Unterstützung und den Rückhalt meines Mannes
und meiner Töchter

WELCHE VORBILDER IN DER POLITIK GIBT ES FÜR MICH?

Mag. Barbara Prammer – ich hatte die Ehre sie persönlich kennenzulernen
Sabine Oberhauser – eine starke Frau, die trotz schwerer Krankheit ihre
Aufgabe als Ministerin bis zum Schluss wahrgenommen hat

Liebe St. Konraderinnen, liebe St. Konrader!

Seit Bekanntgabe meiner Kandidatur zum Bürgermeisterinnenamt habe ich sehr viele positive Rückmeldungen erhalten.

Das hat mich überwältigt - ich stelle mich gerne dieser Aufgabe, denn ich vertrete den Standpunkt:

„Nicht stehen bleiben, offen sein für Neues!“

Als Gemeindemandatarin und durch meine Tätigkeit im Gemeindevorstand sowie durch die intensive Arbeit in der Gesunden Gemeinde konnte ich jahrelang wichtige Erfahrungen auf kommunaler Ebene sammeln. Neben meiner Berufung im Sozialbereich für Menschen zu arbeiten, hat mich Politik schon immer interessiert.



„Mit Herz, Gefühl und Verstand für St. Konrad.“

Sachorientiertes Arbeiten sowie Respekt und Wertschätzung über Parteigrenzen hinweg bringe ich als Grundvoraussetzung für ein politisches Wirken in der Gemeinde mit. Ich bin es aus meinem beruflichen Arbeitsfeld gewohnt, Projekte zu erarbeiten und umzusetzen. Zudem bin ich teamorientiert und stehe für ein konstruktives, zukunftsorientiertes Arbeiten für alle St. Konraderinnen und St. Konrader.

Sollte mir die Bevölkerung von St. Konrad ihr Vertrauen aussprechen, werde ich mich mit ganzer Kraft und Energie der Gemeindegemeinschaft widmen, deshalb würde ich das Bürgermeisterinnenamt in Vollzeit ausüben.

Wir leben in St. Konrad in einer wunderschönen natürlichen Region. Diese hohe Lebensqualität gilt es für uns und unsere nächsten Generationen zu erhalten und weiter zu entwickeln - denn:

„Zuhause ist dort, wo man sich wohl fühlt.“

Meine Kernthemen für St. Konrad:

- **Erhalt der Volksschule St. Konrad und der Nachmittagsbetreuung im Kindergarten (Beispielsweise mit der Einführung eines Themenschwerpunktes an unserer Schule)**
- **leistbarer Wohnraum, vor allem für junge Familien**
- **Stärkung der regionalen Strukturen**
- **weitere Umsetzung des Verkehrskonzeptes entlang der Bundesstraße**
- **der Jugend eine Plattform der Mitsprache und Mitgestaltung bieten (Wenn möglich im Gemeinderat)**

Durch meine Tätigkeit im Projektauswahlgremium der Leaderregion Traunstein ist es gelungen, ein Projekt von St. Konrad in das Förderprogramm zu bringen – das Konzept des TSV St. Konrad, eine Boulderwand (Kletterwand) im alten Musikhaus zu errichten, wurde bewilligt.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Osterfest und freue mich auf nette Gespräche und Begegnungen bei den kommenden Hausbesuchen,

mit besten Grüßen,
Eure

Ilse Hummer